

# Quality-TV. Die narrative Spielwiese des 21. Jahrhunderts?!

## Call for Papers

Konferenz an der  
Universität des Saarlandes  
(Campus Saarbrücken)

Montag, 30. September 2013

Wie erzählen Serien eine Geschichte im Unterschied zum Film oder zur Literatur? Welchen medialen und gattungsspezifischen Eigenheiten unterliegt das rezente Quality-TV? Wie können bereits etablierte narratologische Kategorien aus Film- und Literaturwissenschaft adaptiert und fruchtbar genutzt werden?

Diese und anderen Fragen stehen im Zentrum der komparatistischen Konferenz „**Quality-Television: Die narrative Spielwiese des 21. Jahrhunderts?!**“, die sich auch explizit an **NachwuchswissenschaftlerInnen aller Disziplinen** richtet und die am **Montag, 30. September 2013** an der Universität des Saarlandes (Campus Saarbrücken) stattfinden soll.

Abstracts (ca. 300 Wörter, mit kurzen biographischen Informationen) mit Vorschlägen für Beiträge können noch bis zum **14. Juli 2013** eingereicht werden, bevorzugt zu einem dieser Themenfelder:

- > Literarische Vorlagen – Vom epischen Roman zur TV-Serie
- > Potenziale des Formats – Stagnative vs. Progressive Formen
- > Unzuverlässig, unglaubwürdig, versteckt und maskiert – Der Erzähler in Fernsehserien
- > Die Wege der Rezeption – Zwischen Couchgig, DVD-Boxen und Video on Demand

Der vollständige Call for Papers und weitere Informationen finden sich online: [www.uni-saarland.de/serial-narration](http://www.uni-saarland.de/serial-narration)

Um genügend Zeit für die Diskussion zu gewährleisten, sollten die Vorträge nicht länger als 20 Minuten dauern. Eine Publikation der Beiträge im Anschluss an die Konferenz ist vorgesehen.